

Dienstag, 24. Dezember 2024

Heiligabend

Die Geburt Jesu

Der Evangelist Lukas berichtet, wie es zur Geburt Jesu in einem Stall von Nazareth kam. Und wie Hirten während der Nachtwache bei ihrer Herde über die Geburt informiert wurden.

Der Text des Lukas-Evangeliums: Kapitel 2, die Verse 1 bis 20. Lukas schreibt:

„Kaiser Augustus erließ den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Das geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel

zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war."

Gezeugt durch den Heiligen Geist, geboren von Maria, der Verlobten des Josef, in einem Stall der Stadt Betlehem. Als erste Besucher Hirten, die bei ihrer Herde Nachtwache halten – so tritt Gott in die Menschheitsgeschichte ein.

Als Erwachsener gibt er sich als Gottes Sohn zu erkennen. Als Jesus von Nazareth zieht er predigend und Wunder wirkend durch das Land. Er öffnet unsere begrenzte Perspektive irdischen Lebens zu ewigem Leben bei Gott.